



## Mitteilung an die Presse

09.12.2013

### Sippenhaft für Angoraindustrie

Am 22.11.2013 veröffentlichte die Tierschutzorganisation PETA ein Video, welches die Angoragewinnung generell als grausamen Akt anprangert.

Dies ist in der Sache falsch und stark verkürzt respektive einseitig wiedergegeben.

Das betreffende Video zeigt das grausame und qualvolle Rupfen eines Angorakaninchens. Diese Methode wird in China für einen Haartyp, das „Spiky Angora“ angewendet. Dies ist eine Qualität mit besonders vielen groben Grannenhaaren. Die Jahresproduktion dieses Typs beträgt circa 400 bis 500 Tonnen und entspricht lediglich 10% der weltweiten Angora-Jahresproduktion.

Zur Erklärung der Gewinnung der Haare von Angorakaninchen und deren Haltungsbedingungen hier einige Informationen:

#### Die Haargewinnung

China ist der weltweit größte Produzent von Angorahaaren mit circa 5 Millionen kg jährlich. Ungefähr 4,5 Millionen kg davon werden auf herkömmliche, schonende Art und Weise, nämlich mit Schere oder Schurmaschine gewonnen.

Dieses Angorahaar wird für die allermeisten Textilien, sowohl Unterwäsche wie auch Oberbekleidung, eingesetzt.

Die Spezialqualität „Spiky Angora“ wird in China (ca. 4/500 Tonnen) und Frankreich gezüchtet. Das Haar der Angorakaninchen lockert sich nach circa 95 bis 120 Tagen in der Haut und kann entweder ausgekämmt oder epiliert werden. Dies ist die traditionelle Gewinnung in Frankreich (für Video hier klicken). In China gibt es Züchter, die diesen Zeitraum nicht abwarten. Die zu frühe Epilation ist schmerzhaft und als Tierquälerei zu verurteilen.

Dieser Haartyp kommt jedoch kaum auf den europäischen Markt, ca. 200/250 Tonnen werden nach Korea exportiert (für fellähnliche Pullover) und ca. 150 Tonnen in China für den Inlandsmarkt verarbeitet.

„Spiky Angora“ wird in Europa bevorzugt aus Frankreich verwendet, überwiegend für Handstrickgarn.

#### Die Haltungsbedingungen

Grosszuchten, wie im PETA-Video gezeigt, gibt es in China wenige. Das Angorakaninchen wird überwiegend von Kleinbauern gehalten und der Verkauf der Haare bedeutet einen erheblichen Beitrag zu deren Einkommen. Da die Tiere sehr empfindlich und für chinesische Verhältnisse teuer sind, ist eine artgerechte Haltung im ureigenen Interesse eines jeden Züchters.

(entsprechende Recherchen auf [www.angora-rabbits.de](http://www.angora-rabbits.de))

Von einer Qualität (Spiky Angora), welche zudem noch nicht einmal in westlichen Produkten Verwendung findet, auf die gesamte Angoraproduktion zu schließen und die Angoraindustrie insgesamt in Sippenhaft zu nehmen ist manipulativ, verleumderisch und grob fahrlässig!

Weitere Information sowie Quellennachweise finden sie auf folgender Webseite:

[www.angora-rabbits.de](http://www.angora-rabbits.de)

Ebenfalls steht ihnen Herr M. Dal Grande unter +49-7621-16166-0 zur Verfügung.